An die

Antidiskriminierungsstelle des Bundes

Glinkastr. 24

10117 Berlin

Berlin, den 14.6.21

Sehr geehrte Damen und Herren,

als gewählte Seniorenvertretung Mitte haben wir mit dem Seniorenmitwirkungsgesetz die Aufgabe, die Interessen aller Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und im Bezirk leben, hinsichtlich Selbstbestimmung, Teilhabe und Mitwirkung zu vertreten.

Trotz zunehmender Erleichterungen im Alltag der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt, machen wir uns als SVM weiterhin große Sorgen um die in unserem Bezirk und in der Stadt lebenden Seniorinnen und Senioren was ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben betrifft.

1. Freibad-, Zoo- und Museumsbesuche sind nur über das Internet zu organisieren, aber viele Seniorinnen und Senioren sind nicht internetaffin.
2. Seniorinnen und Senioren sind in ihren finanziellen Möglichkeiten häufig (stark) eingeschränkt.
3. So bleiben bei Vielen Unternehmungen, die ihren Alltag wieder lebenswerter machen könnten, außen vor.

Zusätzlich fallen die Ermäßigungen flach.

Selbst die Lieferanten von Getränken bestehen auf Bestellung im Internet und Bezahlung per Kreditkarte.

Viele Seniorinnen und Senioren in unserem Bezirk haben aber gar nicht so hohe Renten, dass sie sich eine Kreditkarte leisten können beziehungsweise sie überhaupt bekommen. Kreditkarten sind an Bedingungen gekoppelt, die nicht alle erfüllen können.

**Das ist Altersdiskriminierung.**

Im vergangenen Jahr wurden bei vielen Einrichtungen und Institutionen Online Buchungen vor Ort für nicht internetaffine Personen durchgeführt.

Das muss unbedingt auch in diesem Jahr praktiziert werden.

Es entspricht unserem Auftrag, und es ist uns ein Anliegen dazu beizutragen, dass die spezielle Situation der Seniorinnen und Senioren, besonders aber der Hochbetagten im eigenen Haushalt und der Menschen in den Pflegeeinrichtungen bei den vielen Veränderungen, zu denen die Pandemie alle zwingt, nicht übersehen wird.

Darum wenden wir uns an Sie mit der Bitte um Hilfe.

Nehmen Sie Einfluss darauf, dass die Bedingungen sich ändern, damit auch die Seniorinnen und Senioren wieder am Leben teilhaben und ins normale Leben zurückfinden können.

Mit freundlichen Grüßen

Carola Dötschel, Reinhard Rebhan, Ursel Wenzel

AG Bewohnerbeiräte der Seniorenvertretung Mitte

Elisabeth Graff

Vorsitzende Seniorenvertretung Mitte